

## **Wettkampforientiertes Lichtschießen in Suhl**

Sonntag, den 15. Mai 2022 folgte der Faszination Lichtschießen die Meisterschaft wettkampforientierte Lichtschießen. Geschossen wurde mit Lichtpistolen freihändig, wie die Großen mit der Luftpistole. Hochmotiviert gingen die vier Burgstädter und 3 Kamenzer wieder an den Start. Im Durchgang 1 legte Lena-Marie Morgner aus Burgstädt in ihrem allerersten Wettkampf außerhalb von Burgstädt 117 Ringe vor. Im 2. Durchgang lagen die Burgstädter mit Ihrem Ergebnis eng beisammen: Tina Weigand 143, Rocco Härtl 140 und Tim Meier 141 Ringe. Der Kamenzer Richard Steege erreichte 103 Ringe, Emil Pfuhl und Jeremy Hentschel erkämpften sich 46 und 26 Ringe. Für alle Wettkampfneulinge war es mächtig aufregend und das Umfeld beeindruckend.

Während die anderen schossen, schauten unsere Nachwuchsschützen den Junioren bei ISSF-Weltcup zu. Flintenschießen auf Wurfscheiben beeindruckte auch die mitgereisten Eltern. Und bei Olympisch Schnellfeuer ging das Staunen weiter. KK-Gewehr stehend auf 50 Meter eine 10 nach der anderen – welch großartige Leistungen! Das sind gute Vorbilder!

Während alle gespannt auf die Siegerehrung warteten, baute die Firma Walther – der neue Sponsor des DSB – einen Gabentisch auf: Je 3 Luftpistolen und 3 Luftgewehre einer Sonderedition. Dann erklang die Siegerehrungsmusik und es wurde spannend:

Mit 141 Ringen erreichte der Burgstädter Tim Meier in der Altersklasse Schüler 3 den 2. Platz und somit einem Pokal. In der gleichen Klasse strahlte der Kamenzer Richard Steege, als er als 4. ebenfalls seinen Pokal überreicht bekam.

In der Altersklasse Schüler 2 bekam Rocco Härtl aus Burgstädt als 4. ebenfalls einen Pokal und Tina Weigand (Burgstädt) auf Platz 3 gewann, wie auch die beiden Erstplatzierten neben einem Pokal auch noch eine Luftpistole LP 500 von Walther. Strahlende Augen! Und auch die Trainerinnen aus Kamenz und Burgstädt strahlten, denn sie waren zu Recht stolz auf ihre Nachwuchslightschützen.

Glücklich über die Leistungen und die Erfolge ging es nach Hause. Alle, die nächstes Jahr noch jung genug sind, um Lichtschießen zu dürfen, waren sich einig: „Wir kommen nächstes Jahr wieder!“

**Dr. Theresia Völker**